

Die Liebe zwischen uns ...

Überarbeitung

Von Airin91

Kapitel 1: Die erste Begegnung

Die kleine Stadt Tony Town hatte viele kleine Gassen in der sich ein Geschäft, an das nächsten reihten. Viele Menschen tummelten sich in der Altstadt, da heute ihr dreihundertjähriges Bestehen gefeiert wurde. Als der Kommandant der zweiten Division von White Beard, Portgas D. Ace sich durch die Menschenmassen schlängelte, hatte er nur ein Ziel ESSEN. Ihm hing der Magen schon in den Kniekehlen doch weit und breit nur Kleidungs- und Souvenirgeschäfte. Er spürte, wie er schwächer wurde und wenn es so weiter geht, würde dieser Pirat heute noch qualvoll sterben.

** Oh man ich kann nicht mehr, ich werde hier verhungern. Portgas D. Ace, gefürchteter Pirat stirbt einen qualvollen Hungertod, ein feines Ende. **

Der junge Mann setzte, unter heftigen Magenknurren, seinen Weg fort. Seine stolze Haltung wurde bei jedem Schritt allerdings immer geknickter. Nach einer gefühlten Ewigkeit und ein paar Gassen weiter zucken plötzlich seine Nasenflügel. ESSEN, es roch nach ESSEN! Ein feiner Duft nach Tako-yaki schwebte durch die Luft und belebte seinen geschwächten Körper, sodass er die Distanz zum Stand in Rekordzeit zurücklegte. Keine zehn Minuten später saß ein glückliche Ace auf dem Rand eines Brunnens und schaufelte ein Tintenfischbällchen nach den anderen in den Mund.

Währenddessen .

Eine junge schöne Frau mit braunen langen Haaren bahnte sich einen Weg durch die Menschenmassen. Sie hatte keinen Blick für die Schönheit der Stadt oder die bewundernden Blicke der Männer, die ihr hinterherschauten. Elvira steuerte zielstrebig auf einen Bücherladen zu, welcher einen vielversprechenden Eindruck auf sie machte. Das Geschäft hatte ein großes Sortiment, hier gab es nicht nur Liebesromanen und Krimis, sondern auch viele Fachbücher in Naturwissenschaften, Astronomie und Gott sei Dank auch Medizin. Die junge Frau konnte ihr Glück kaum fassen, endlich neue Bücher und nur kurze Zeit später verließ sie, mit vollgepackten Taschen, den Laden und ging in Richtung Stadtbrunnen. Leider waren so viele Leute unterwegs, dass sie Probleme hatte sich einen Weg durch sie zu bahnen.

Die Braunhaarige entschied sich, sich an den Ständen vor bei zu schlängeln, um besser aus den Trubel zu entkommen. Doch auch dieser Plan war nicht von Erfolg gekrönt, denn der Weg wurde von einem umgekippter Stand blockiert.

** Na toll nun muss sich mir einen anderen Weg suchen ... dann halt durch die Gruppe da*

*vorne. **

An einem Brunnen hatte sich eine kleine Gruppe von Menschen versammelt, sie redeten aufgeregter durcheinander und zeigten dabei auf etwas. Eigentlich hatte die junge Frau kein Interesse an den Leuten oder an dem Ding, über was sie da redeten, sie wollte nur zurück ins Hotel und ihre Einkäufe verstauen. Daher drängelte sie sich neben der Gruppe her und merkte plötzlich, dass ihr Fuß wegrutschte. Mit einem einen 'Plumps' landete sie auf den Boden. "Autsch mein Po, bin ich auf etwas ausgerutscht? Iihh was ist das? Ein Tako-yaki?!" Sie war tatsächlich auf Tako-yakis gelandet. Ihr Po brannte und ihre weiße Hose hatte unschöne braune Flecken von der Soße.

** Warum liegen hier Tako-yakis? **

"Oh Gott, haben Sie sich verletzt? Alles okay bei Ihnen?" Ein Mann war zu ihr getreten und schaute sie besorgt an.

"Ja danke, mir geht es gut aber warum liegen hier Tako-yakis auf den Boden?"

"J-ja ich vermute, die kommen von dem da." Der Mann zeigte auf eine Gestalt am Brunnen, diese war umgeben von leeren Schalen, an denen noch Soßenreste hingen. Ein paar Menschen beugten sich über diese Gestalt, als wollten sie sich vergewissern, dass er/sie/es noch atmet. Elvira stutzte und schaute genauer hin, dieses Etwas kam ihr doch bekannt vor.

** Das kann doch nicht sein, der Kommandant der 2. Division von White Beard? Nein das wäre lächerlich. Hat er etwas das Bewusstsein verloren? Oder ist er gar tot ... **

Sie ging näher heran und bemerkte, dass sich der Brustkorb des Mannes normal hob und senkte.

** Was für ein Idiot, der pennt hier einfach. **

"Hey du, wach auf! Wegen deinen blöden Tako-yakis bin ich ausgerutscht und meine Hose ist ruiniert! Na los wach auf!", sagte sie energisch und schaute den Mann grimmig an. Leider brachte es nichts, denn der Mann rührte sich nicht, "okay dann eben so".

In Aces Traumwelt:

Der Pirat träumte und wie er träumte, überall waren tanzende und singende Tako-yakis die nach ihm riefen.

□ Ace, Ace iss uns auf!

Ace, Ace du willst es doch auch!

Iss uns aaaaauuuufffff!! □

** Hmmm leckere Tako-yakis ... Moment ... haben die Takos die Stimme geändert? **

Das Nächste, was ihm bewusst wurde, war der ein Schwall von etwas Kaltem, dass über ihm hereinbrach. Er wurde schlagartig wach, jemand hatte ihm Wasser über den Kopf geschüttet. Vor ihm stand eine junge Frau, die grimmig auf ihn hinunter schaute. Die Feuerfaust ließ bewundernd seinen Blick über sie gleiten. Ihm gefiel, was er sah aber ihr Gesichtsausdruck, ließ nichts Gutes erahnen.

** Wow was für eine schöne Frau dazu noch perfekt gebaut. Ihr Gesicht ähnelt einer Puppe, wobei nee Eiskönigin passt besser. Eiskalten Augen, eine gefährliche Frau ob sie mir ausgeht? **

"Na, endlich wach? Wurde auch mal Zeit", sprach die Eiskönigin zu ihm herab.

** Jap Eiskönigin. **

Die Eiskönigin stemmte die Hände in die Hüften und erst jetzt fiel Ace der Eimer in

ihrer Hand auf. Wie von einer Tarantel gestochen sprang er auf und zeigte mit dem Zeigefinger auf sie.

"Du hast mir Wasser über den Kopf geschüttet! Sag mal, hast du sie noch alle? Was soll das!?"

"Was das soll? Sieh dich mal um, deine Tako-yakis liegen hier überall verstreut. Ich bin auf einem ausgerutscht und nun ist meine Hose ruiniert. Wie kann ein Mensch eigentlich so blöd sein? Bist du beim Essen eingeschlafen oder was?" Der Pirat blinzelte verdutzt. Diese Frau hatte einen ziemlichen eingebildeten Ton an sich. Ganz ehrlich, weder verschwendet noch verteilt er Essen auf den Boden. Allerdings lagen dort tatsächlich ein paar Bällchen.

"Oh", stieß Ace überrascht aus und die Frau wurde noch grimmiger.

"'Oh' ist, das alles, was du zu sagen hast?"

"Äh nö. Sicher das es meine sind?"

"Siehst du noch einen Volltrottel außer dir, der von Tako-yakis umgeben ist? Es sind deine und ich hoffe für dich das du mir meine Hose ersetzt."

"Hmmm ich glaub, du hast recht. Tja da gibt es nur ein Problem", gab er mit einem unschuldigen Lächeln zurück.

"Und das wäre?"

"Ich bin zur Zeit knapp bei Kasse!" Sein grinsen wurde breiter und als er ihr geschocktes Gesicht sah, musste er laut Lachen.

"Nicht dein Ernst oder?! Hör mal, mir ist egal, wie du das Geld auftreibst, aber du wirst mir den Schaden bezahlen, entweder für die Reinigung oder für eine neue Hose. Verstanden?"

"Es ist, doch nur ne Hose davon gibt es doch gen-."

"Komm mir jetzt bloß nicht mit 'davon gibt es genug' die Hose war teuer und du wirst sie mir ersetzen Punkt."

** Warum kann ich es kaum erwarten, dass sie so etwas sagt wie 'der Pöbel hat mein Gewand befleckt und muss bestraft werden' nun zutrauen würde ich es ihr. **

"Wow ganz ruhig, ist ja gut, ich ersetze sie dir. Oh man du bist echt ne Zicke und eingebildet noch dazu."

"Immerhin bin ich kein Idiot, der beim Essen einschläft." Sie seufzte. "Ich hab keine Zeit für so etwas. Hör zu, komm um achtzehn Uhr wieder hier her, bis dahin solltest du das Geld zusammen haben und damit du nicht das Weite suchst nehmen ich das hier als Pfand." Ehe die Feuerfaust reagieren konnte, schnappte sie sich auch schon seinen geliebten Hut.

"Hey gib mir meinen Hut zurück!", rief Ace mit leichter Panik in seiner Stimme. Er wollte nach seinen Hut greifen, doch sie wich ihm mit Leichtigkeit aus.

"Wenn du ihn zurückhaben willst, komm um achtzehn Uhr wieder her und bring das Geld mit. Bis dann Portgas D. Ace."

Mit diesen Worten tauchte die Braunhaarige in der Menschenmenge unter und ließ einen perplexen Ace zurück.

** Sie kannte meinen Namen, na ja okay vielleicht hat sie kürzlich meinen Steckbrief gesehen, aber warum hatte sie dann keine Angst? Und nicht nur das, sie konnte mir ohne Probleme ausweichen fast so, als ob sie wusste, was ich vorhabe. Ich sollte sie wohl besser nicht unterschätzen. Tja Miss Hochnäsige- Tako-yaki- Hosen wir sehen uns heute Abend wieder. Ich freue mich schon ... Soll ich sie Hochnäsige -Tako- yaki- Hose oder lieber Eiskönigin nennen ... äh Miss HNTH finde ich besser. **

Ace grinste vor sich, hin als er den Brunnenplatz verließ. Als er in die nächste Seitenstraße einbog, blieb er plötzlich stehen. "Au Scheiße wie soll ich jetzt an Geld

kommen und sie hat meinen Hut! Verdammt was jetzt?"